

## Herren Bezirksklasse Gruppe 2

TTC Blau-Weiss Freiburg : FT V. 1844 Freiburg VI  
Samstag, 18.03.2023, 18:00 Uhr

# Langer Kampf zwischen dem TTC Blau-Weiss Freiburg und der FT V. 1844 Freiburg VI

Als das abschließende Doppel gespielt war, lagen sich die Spieler des TTC Blau-Weiss Freiburg am Samstagabend in den Armen: Mikolajew / Plankenhorn hatten gerade ihr Doppel für sich entschieden und nach über 4 Stunden Spielzeit somit für den nicht unverdienten 9:7-Endstand (35:28 Sätze) in der Herren Bezirksklasse Gruppe 2 Partie gegen die FT V. 1844 Freiburg VI gesorgt. Zuvor konnten die Zuschauer beobachten, wie der TTC Blau-Weiss Freiburg nicht in Bestbesetzung und mit 2 Ersatzspielern antreten musste.

Zum Auftakt des Mannschaftskampfes standen sich zunächst die Eröffnungsdoppel der Teams gegenüber. Beim Erfolg in drei Sätzen gegen Fennig / Schupp zeigten Mikolajew / Plankenhorn ihren Gegnern die Grenzen auf. Nach anfänglichem Satzrückstand konnten Gutt / Mirabelli die Partie gegen Schwab / Demuth noch in vier Sätzen, also mit 3:1 für sich entscheiden. Beim folgenden 3:0-Erfolg gegen Brand / Chepkasov zeigten Ditze / Moradi ihren Kontrahenten die Grenzen auf. Da gab es nichts zu rütteln. Nach den anfänglichen Paarungen gingen nun der Topspieler der Heimmannschaft und die Nummer 2 des Gastteams bei einem Stand von 3:0 an den Tisch. Ein hartes Stück Gegenwehr konnte danach Michel Mikolajew gegen Luis Demuth verrichten, bevor seine Fünf-Satz-Niederlage feststand. Ein gemäß der TTR-Werte erwartbares hartes Stück Arbeit hatte David Plankenhorn gegen Simon Schwab zu verrichten, bevor sein Fünf-Satz-Sieg unter Dach und Fach war. Der Krimi, spannender als jeder Tatort, war somit entschieden. Beim Spielstand von 4:1 ging es nun weiter, als das mittlere Paarkreuz an die Tische trat. Einen sicheren Punkt für seine Mannschaft holte Federico Gutt bei seinem Sieg in drei Sätzen gegen Julian Schupp. Unglücklich war Ariel Mirabelli wenig später in der Begegnung gegen Manfred Fennig, die der Gast letztlich im Entscheidungssatz gewann und somit einen Punkt auf der Habenseite verbuchte. Wie ausgeglichen dieses Einzel war, zeigt auch der fünfte Satz, der sehr knapp mit nur zwei Punkten Differenz endete. Bei einem Spielstand von 5:2 ging dann das untere Paarkreuz an die Tische. Ein aufgrund der TTR-Werte nicht so erwartbares hartes Stück Arbeit hatte danach Maurice Ditze bei seinem 3:2 gegen Konstantin Chepkasov zu verrichten. Extrem ausgeglichen war hierbei der fünfte Satz, der mit nur zwei Bällen Vorsprung für Ditze endete. Cenna Moradi verlor sein Spiel indessen gegen Noah Brand unterm Strich eindeutig in drei Sätzen. Vor dem Spitzeneinzel stand der Mannschaftskampf somit 6:3. Zwischenzeitlich musste Michel Mikolajew zwar einen Satz weggeben, fuhr derweil sein Spiel gegen Simon Schwab, das auf dem Papier im Vorfeld als recht offen eingeschätzt werden konnte, aber trotzdem sicher mit 3:1 ein. Nach diesem Einzel steht Mikolajew somit bei 12 Siegen und 3 Niederlagen seit Beginn der Serie, während die Bilanz von Schwab ein 9:5 ausweist. Recht schnell besiegelt war die Niederlage von David Plankenhorn beim 0:3 gegen Luis Demuth. Fünf Sätze beharkten sich Federico Gutt und Manfred Fennig, bevor der Gastspieler einen Matchball nutzte und den 3:2-Sieg in dem anhand der TTR-Werte als bereits ausgeglichen eingeschätzten Spiel perfekt machte. Eine unterm Strich sehr ausgeglichene Partie. Nach dem Einzel der Dreier stand es nun 7:5. Die richtige Herangehensweise hatte Ariel Mirabelli dagegen beim anschließenden Sieg in drei Sätzen gegen Julian Schupp von Beginn an. Hin und her schaukelte das Match zwischen Maurice Ditze und Noah Brand, bevor das im Vorfeld auf Basis der TTR-Werte bereits als eng eingeschätzte 2:3 feststand. Durch diesen Sieg weist die Saison-Statistik von Brand nun 10 Siege, bei 5 Niederlagen aus. Deutlich nach Sätzen war die 0:3-Pleite von Cenna Moradi gegen Konstantin Chepkasov. Das musste man neidlos anerkennen. Bevor die beiden Doppel final gegenübertraten,

stand es 8:7 für die Gastgeber. Im abschließenden Schlussspiel ging es dann um alles. Mikolajew / Plankenhorn konnten im Spiel gegen Schwab / Demuth indessen einen Siegpunkt für die Mannschaft beisteuern und gewannen mit 3:1 in den Sätzen. Glücklicherweise fiel sich das siegreiche Team in die Arme.

Nach diesem Sieg geht es nun für den TTC Blau-Weiss Freiburg am 22.03.2023 gegen den PTSV Jahn Freiburg II möglichst um einen erneuten Erfolg, während die Gäste nach dieser Niederlage am 01.04.2023 gegen den AV GER.Freib.-St.Georgen versuchen werden, einen Sieg einzufahren.

**Statistik:**

**TTC Blau-Weiss Freiburg**

Doppel: Mikolajew / Plankenhorn 2:0, Gutt / Mirabelli 1:0, Ditze / Moradi 1:0

Einzel: M. Mikolajew 1:1, D. Plankenhorn 1:1, F. Gutt 1:1, A. Mirabelli 1:1, M. Ditze 1:1, C. Moradi 0:2

**FT V. 1844 Freiburg VI**

Doppel: Schwab / Demuth 0:2, Fennig / Schupp 0:1, Brand / Chepkasov 0:1

Einzel: S. Schwab 0:2, L. Demuth 2:0, M. Fennig 2:0, J. Schupp 0:2, N. Brand 2:0, K. Chepkasov 1:1